

The Beginning

~as I met you~

Von KURoSAMA

Kapitel 4: breath

"Und, hatte ich Recht oder hatte ich Recht?", grinste Jun und nippte an seinem Kaffee. "Sei nicht albern.", murrte der Sänger und zog an seiner Zigarette, würdigte Jun dabei keines Blickes. Seine Stimme klang genervt. Künstlich genervt. Er nahm eine Zeitung die auf dem Tisch vor ihm lag, überschlug die Beine und versuchte dem, ihm sehr unangenehmen, Gespräch einhalt zu gebieten indem er so tat als würde er lesen, doch Yuuki war ein furchtbarer Schauspieler und Jun lachte nur. "Das muss dir nicht peinlich sein", meinte er und Yuuki fuhr hoch "Mir ist nichts peinlich was allein deiner Fantasie entspringt, Idiot!", rief er aus, doch wieder grinste der Bassist nur und ließ sich auch von Yuukis sehr aggressiven Haltung nicht abschrecken. "Naja, es ist schon sehr offensichtlich.", kam eine Stimme von hinten und Tetsu setzte sich zu ihnen an den Tisch im Proberaum.

Yuuki sah ihn an. "Ihr seid alle so...", murrte er, verkniff sich den Rest und schüttelte den Kopf. Der Sänger erinnerte momentan mehr an einen zickigen Teenager als einen erwachsenen Mann. "Rai ist aber auch echt süß", grinste Sho und stellte sich hinter Tetsu, platzierte seine Hände auf seinen Schultern. Yuuki sagte nichts darauf, starrte ignorant auf die aufgeschlagene Zeitung, wobei offensichtlich war, dass er nicht wirklich las.

Die Blicke aller Bandmember ruhten auf Yuuki und alle zeigten das gleiche, dreckige Grinsen. Yuuki sah in die Runde, verengte die Augen. "Gafft mich nicht so dumm an.", fauchte der schwarzhaarige und zog aggressiv an seiner Kippe. Dass Yuuki solche Emotion zeigte war wirklich selten. Und genau das machte alles sehr offensichtlich. "Der Neue ist zu spät.", fügte er hinzu.

Die Bandmember schauten zur Uhr. Tetsu verzog besorgt das Gesicht. "Stimmt... eine halbe Stunde schon. Rai kommt nie zu spät!". Juns und Tetsus Blick trafen sich. "Er hat bestimmt nur die Bahn verpasst.", warf Sho ein, doch der Blick des Bassisten blieb misstrauisch.

Yuuki hatte sich zurückgelehnt und musterte die Gesichter der beiden beunruhigten Members regungslos. Dann blickte er zur Uhr.

"Vielleicht hat er sich's auch anders überlegt und hat einfach keinen Bock in der Band zu spielen." - "Auf gar keinen Fall, einfach nicht zu erscheinen ist nicht Rais Art." Einanderthalb Stunden vergingen. Inzwischen war es 15:30 Uhr und die vier Männer

saßen noch immer alleine im Proberaum. Rai war noch immer nicht da. Yuuki wurde ungeduldig, aggressiv.

Jeglicher Versuch der Kontaktaufnahme war zwecklos, SMS wurden nicht beantwortet, Anrufe beantwortete nur die Mailbox.

"Das ist doch unmöglich!", Yuuki fluchte und stand auf, nahm sein Feuerzeug und seine Kippenschatel vom Tisch. "Ich gehe. Der kommt eh nichtmehr." Tetsu sah ihn böse an. "Yuuki, setz dich! Er kommt sicher gleich. Sei nicht immer so furchtbar ungeduldig. Willst du einen guten Gitarristen oder nicht?", sagte er und Yuuki seufzte resignierend, setzt sich wieder und packte seine Kippen wieder aus, während er, diesmal wirklich, anfang die Zeitung aus Langeweile zu lesen.

16:10 Uhr.

Der noch Anfangs leere Aschenbecher quoll inzwischen fast über.

Yuuki hatte die gesamte Zeitung zum inzwischen 2ten mal komplett durchgelesen und auf eventuelle Rechtschreibfehler durchsucht, Jun war schon wahnsinnig hibbelig ob der gefühlten 20ten Kaffeetasse, Sho trommelte auf seinem Drums herum und Tetsu saß vor seinem Handy, wartete auf eine Antwort, einen Anruf, eine Regung, ein Lebenszeichen. Doch nichts geschah. Absolut nichts.

"Ich geh zu ihm Heim und schau nach ob er da ist. Vielleicht hat er verpennt.", meinte Jun auf einmal und ging zum Kleiderhaken, zog seine Jacke über. Tetsu tat es ihm gleich, nickte. "Ich komm mit."

Plötzlich erhob sich auch Yuuki, nahm seine Autoschlüssel aus der Tasche.

"Ich fahre."

"Jetzt gleich rechts... rechts... RECHTS!! ICH SAGTE RECHTS! Bist du taub?!" Yuuki, der eigentlich ein guter Autofahrer war, zuckte leicht. "Oh", meinte er nur leise als er an der Abbiegung vorbeigefahren war. Seine Gedanken waren wo anders. Jun war angespannt. Er machte sich Sorgen und das merkte man. "Dann jetzt rechts, gradeaus bis zu der großen Kreuzung und dann links. Genau das Haus an der Seite ist es."

Mit jedem Meter den sie näher kamen schlugen die Herzen der Männer schneller. Aber eines ganz besonders...

Vor dem Haus des Gitarristen war eigentlich kein Parkplatz frei, doch Yuuki kümmerte sich selten darum und parkte den großen schwarzen Wagen im Halteverbot, stieg aus. Jun eilte voraus, gefolgt von Tetsu und Yuuki, der langsam hinterher ging.

Die Gegend in Shibuya in der Rai wohnte war relativ ruhig. Die Stadt hatte sich viel Mühe gegeben so viel Grün zwischen den Häusern wie nur irgend möglich zu platzieren. Eine Krähe erhellte die Straße mit ihrem Gekräche und riesige Käfer sangen ihre nervigen Motivationsgesänge im Chor. Die Jungs ließ dies in dem Moment relativ unbeeindruckt.

Die Haustür des Wohnhauses war leicht geöffnet, wie so oft.

Licht fiel durch die Fenster im Treppenhaus und warf einen Lichtstrahl direkt auf die Tür im 4ten Stock. "Da ist es", meinte Jun leise und sah Tetsu kurz an, klopfte vorsichtig an der Holztür. "Rai?", rief er leise. Tetsu platzierte sich neben ihm. Yuuki lehnte am Treppengeländer hinter ihnen. Sie lauschten aufmerksam. Doch keine Regung.

Tetsu und Jun sahen sich an. Die Finger des Bassisten berührten vorsichtig die Klingel. Sie warteten. Wieder passierte nichts. Jun sah zu Yuuki, blickte dann wieder zur Tür, kam näher. "Rai? Bist du da drin? Hast du verpennt oder was? Wir haben Bandprobe gehabt". Wieder tat sich nichts. Minutenlang. Tetsu seufzte, drehte sich zu Yuuki. "Wo kann er nur sein?". Yuuki sah die Verzweiflung in Tetsus süßem Gesicht. Er kannte Rai ja nicht, aber anscheinend war er sonst immer pünktlich oder hatte zumindest Bescheid gesagt. Dass er nicht ans Handy ging war wohl auch eine Seltenheit. Die beiden machten sich für gewöhnlich nie Sorgen um irgendwas. "Vielleicht war er nach gestern Abend auch so besoffen, dass er-"
plötzlich bewegte sich der Türgriff hinter ihnen.

Jun und Tetsu drehten sich um, Yuuki sah auf - und alle drei zuckten erschrocken zusammen als sie in das völlig verstörtes Gesicht eines komplett nackten Rai sahen. Seine braunen Haare standen wild ab, seine Rehbraunen Augen waren rot und verheult, Kratz und Beißspuren zierten sein Gesicht, Hals und Oberkörper. Am Mundwinkel klebte eine eingetrocknete, weiße Flüssigkeit.

Den anderen stockte der Atem.

"Rai, um Gottes Willen, was ist passiert?!", fragte Tetsu und hielt Rais Oberarme fest. Der braunhaarige zitterte heftig, sagte aber nichts. "Rai! Rede!", forderte Jun ihn auf und strich ihm leicht über die blasse Wange. Der Gitarrist setzte zum sprechen an, doch alles was aus seinem Mund kam war Blut, vermischt mit Sperma, welches an seinem Mundwinkel runterlief. Jun zog geschockt die Hand weg.

Die ganze Zeit hatte Rai Tetsu angestarrt, nun sah er auf und sah die schwarze Gestalt die an dem Treppengeländer lehnte und so verdammt heiß aussah. Yuuki hatte sich die Haare etwas gestylt, er trug eine schwarze Lederhose und ein schwarzes Hemd. Rai sah ihn schockiert an, fast schockierter als Yuuki ihn anstarrte.

Er stammelte kurz, sah dann Tetsu wieder an. "... kommt rein", sagte er heißer und leise, drehte sich langsam um und humpelte in die Wohnung.

Tetsu und Jun hielten ihn an den Armen und brachten ihn Richtung Schlafzimmer, doch dort angekommen blieben sie fassungslos stehen. Das Zimmer war ein einziges Schlachtfeld. Klamotten und Gläser lagen auf dem Boden, alles, was auch nur annähernd zerbrechlich war lag zerschellt am Boden.

Die Federn der Bettdecke waren überall verteilt, das weiße Bettlaken war versaut mit allerart Flecken. "Rai, was zur Hölle ist hier passiert?! Sag es uns!", Jun packte ihn wütend und sah ihm tief in die Augen. In die roten, leeren Augen. Rai sagte nichts.

Scherben knirschten unter ihren Füßen.

Yuuki schüttelte ungläubig den Kopf als er das Chaos der Wohnung sah. Was war nur passiert? "Rai, was war hier los? Bist du überfallen worden?", fragte er, als er neben Rai zum stehen kam. Der braunhaarige starrte zu ihm auf. Yuuki wartete einige Sekunden. Wieder schien Rai nicht reden zu wollen. Es war leise. Keine Vögel waren zu hören, niemand redete. "Mikaru.", brachte Rai auf einmal leise und kratzig heraus, die drei Männer sahen ihn ungläubig an. Das war unmöglich.

Rai setzte sich aufs Bett, welches daraufhin einen hässlichen Ton von sich gab. Jun hockte sich vor ihn. "Was hat er dir angetan?", fragte er leise und legte die Hand auf sein Knie "Wie kam er hier rein?". Tetsu ließ den Blick zum Schlüsselbrett schweifen. Mikarus Hausschlüssel fehlte.

"Gestern Abend kam ich heim und hab mich schlafen gelegt", begann Rai "Als ich schon fast schlief ging die Schranktür auf und er kam herausgestürmt, kam zum Bett und hat mir den Mund zugehalten, sagte ich würde leiden wenn ich auf die Idee käme zu schreien". Tetsu und Jun sahen sich an. Yuuki stand weiter hinten an den Türrahmen gelehnt. "Ich hab mich gewehrt und er hat mich geschlagen und gekratzt... er hat ausgeholt und... dann bin ich in Ohnmacht gefallen." Rai blickte zu Boden. Seine Stimme war leise und er schien sich zu schämen.

Yuuki sah ihn die ganze Zeit über an.

"Das einzige woran ich mich erinnern kann ist, dass er sagte: "Ab jetzt komm ich dich jede Nacht besuchen"...", fügte Rai beschämt hinzu.

"Ich bin erst aufgewacht als es an der Tür geklopft hat..." - "Du bist so aufgewacht?", fragte Jun und musterte ihn und seinen entstellten Körper. Rai nickte. Yuuki schüttelte fassungslos den Kopf. "Dieser Bastard... hat dich vergewaltigt?", fragte er leise, sah Rai nicht an. Rai sah zu ihm. "ich kann mich nicht erinnern", gegen Satzende erstarb seine Stimme. Es war ihm sehr wohl klar was passiert war. Die Schmerzen verrieten es.

Yuuki war ruhig und verschrenkte die Arme, während er sich weiter am Türrahmen anlehnte.

Die Männer waren fassungslos. Wie konnte Mikaru soetwas tun? Tetsu verstand es nicht. Er liebte Rai doch so sehr, wieso also tat er ihm soetas an? Er vergewaltigte ihn, zerstörte die Wohnung, verletzte ihn. wie konnte man einem Menschen den man doch so sehr liebte irgendetwas zu leide tun?

"Ich mach dir einen Tee", meinte Jun leise und erhob sich, verschwand schnell in der Küche. Tetsu kniete sich vor Rai. Bevor er zu sprechen ansetzte, ergriff der braunhaarige das Wort. "Was soll ich nur tun? Er wird jede Nacht kommen...", sagte er leise und wieder lief Sperma an seinem Mundwinkel hinunter, welches sich mit einer Träne vermischte, die langsam von seinen Wimpern tropfte. Tetsu öffnete den Mund. Mikaru würde wiederkommen. Er würde wiederkommen und ihn vergewaltigen, so lange bis er ihn zurücknahm. Daran bestand auch für Tetsu keinen Zweifel mehr. Mikaru hielt sein Wort. Immer. "Du schläfst bei mir.", kam es aber auf einmal vom Türrahmen und Yuuki nickte zusätzlich zu seiner Aussage.

Rai sah ihn an. "Was?", fragte er verwirrt ob der Aussage des Sängers, der die ganze Zeit ziemlich ruhig und desinteressiert schien.

"Du kommst mit zu mir. Hier kannst du nicht bleiben."